



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kunst-Wanderbücher

eine Anleitung zu Kunststudien im Spaziergehen

Wandern und Skizzieren

Schwindrazheim, Oskar

Hamburg, 1908

Verlagswerbung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55633)



Gutenberg-Verlag in Hamburg-Broßborstel

Sämtliche Bücher in hervorragend schöner Ausstattung (holzfreies Papier, schöner Druck, solider und geschmackvoller Einband).

Kunst-Wanderbücher von Oskar Schwindrazheim

Eine Anleitung zu Kunststudien im Spaziergehen. Mit zahlreichen Abbildungen nach Aufnahmen des Verfassers.

1. Bändchen: **Unsere Vaterstadt.** 126 Seiten. Preis geheftet M. 1.20, in biegsamem Einband M. 1.80.
2. Bändchen: **Stadt und Dorf.** 111 Seiten. Preis geheftet M. 1.20, in biegsamem Einband M. 1.80.
3. Bändchen: **In der freien Natur.** 71 Seiten. Preis geheftet M. 1.20, in biegsamem Einband M. 1.80.

Zur Erläuterung und als Beispiele zum Text sind jedem Bändchen 24 künstlerische Landschafts- und Städtebilder nach eigenen Aufnahmen des Verfassers, besonders auf Kunstdruckpapier gedruckt, beigegeben.

Vorzugs-Ausgabe auf sehr starkem, aber federleichtem hochweißem Elfenpapier in feinem biegsamem Ledereinband; die 3 ersten Bände zusammen in einen Band gebunden 10 M. Von der Vorzugs-Ausgabe wurden nur 100 Exemplare hergestellt.

Soeben erschien:

4. Bändchen: **Wandern u. Skizzieren.** 96 Seiten. Mit zahlreichen eigenen Skizzen des Verfassers und 16 leeren Seiten für Bemerkungen u. Skizzen. Preis geheftet M. 1.60, in biegsamem Einband M. 2.40.

Im Herbst 1908 gelangt zur Ausgabe:

5. Bändchen: **Von alter zu neuer Heimatkunst.** Mit zahlreichen Abbildungen. Preis geheftet M. 2.—, in biegsamem Einband M. 3.—.

F 1311 VI 08: 10000.

Inhalt der ersten vier Bändchen:

1. Bändchen: Unsere Vaterstadt.

Unsere Stadt und Kunst? Der Grundriß unserer Stadt. Gesamtansichten. Stadteingänge: Ältere Formen des Stadteinganges; Stadttor und Mauer; Neuere Stadteingänge. Unsere Straßen: Straßen der Altstadt; Straßen des 18. Jahrhunderts; Moderne Straßen. Unsere Plätze. Straßen und Plätze bei besonderen Gelegenheiten. Unsere Bürgerhäuser: Alte Hausbauweise; Hausgrundrisse; Historische Stilarten im Bürgerhaus; Hausinneres; Unsere Kritik des Gesehenen; Türen, Fenster; Der Laden, Ladenschild; Hauszeichen u. dgl. Öffentliche Gebäude. Denkmäler. Brunnen. Gärten. Friedhof. Wagen. Trachten.

2. Bändchen: Stadt und Dorf.

Vom Studium der Vaterstadt zum Studium der Fremde. Führer durch fremde Orte. Selbständig Sehen. Der fremde Ort im allgemeinen. Hilfsmittel beim Studium des fremden Ortes. Kunstgebilde in freier Landschaft. Eigenart in den neuen Straßen. Plätze. Alte Befestigungen. Hausstudien im Dorf: Das alte Bauernhaus, Einzelheiten am alten Bauernhause; Der „Stil“ des Bauernhauses; das alte Bauernhaus und die Jetztzeit; Nebengebäude des Bauernhauses, Öffentliche Gebäude des Dorfes; Dorfkirche und Friedhof. Erster Anblick eines fremden Ortes. Eintritt in den fremden Ort. Im Ort. Der Grundriß. Straßenstudien in der Altstadt: Eigenart in der alten Straße; Das Neue in der Altstadt. Straßenstudien in der Neustadt; Hausstudien in der alten Stadt: Das alte Bürgerhaus, Der „Stil“ des alten Bürgerhauses; Hauseinzelheiten; Die Kirche; Das Rathaus, Andere öffentliche Gebäude. Hausstudien in der Neustadt. Studien in den Häusern. Wagen, Schiffe u. dgl. Die Menschen im fremden Ort.

3. Bändchen: In der freien Natur.

Zwecke der Kunststudien im Freien. Perspektive. Spiegelung. Hell und dunkel. Unser Sehen. Vom Gedankenmittelpunkt, Die Linien der Landschaft. Licht und Schatten. Die Farbe. Einfluß der Farbe auf unser Gefallen. Von der Eigenart des Künstlers und auch anderer Leute. Wahl des Standpunktes u. a. Menschen, Tiere u. dgl. Maltechnik. In ihren Mitteln beschränkte Techniken. Einfluß des Zweckes einer Landschaftsdarstellung. Naturstudien des Plastiklers. Naturstudien des Kunstgewerblers. Naturstudien des Laien.

4. Bändchen: Wandern und Skizzieren.

Vorwort. Wandern und Skizzieren. Skizzen: Ortsbilder, Ortsgrundrisse, Straßen, Hausgrundrisse, Bauernhäuser, Stadthäuser, Hauseinzelheiten, Haus und Grün, Rathäuser, Türme u. dgl., Kirchen, Friedhöfe u. dgl., In Dorf und Feld, Gerät und Möbel, Wappen, Monogramme u. dgl.

Die Gegenwart, Berlin:

Als „Anleitung zu Kunststudien beim Spaziergehen“ habe ich ein trefflicheres Werk noch nicht kennen gelernt, da keines so durchsichtig in Aufbau und Methode, keines so leichtverständlich und wahrhaft unterhaltend und doch so umfassend zugleich war. An dem Durchschnittstypus einer gedachten Kleinstadt werden die organischen Gestaltungskräfte für architektonisches Kunstschaffen aufgedeckt und damit nicht nur zum sicheren Verständnis des Gewordenen und Überkommenen, sondern auch des Werdenen und Wachsenden geleitet, wie es uns so bitter not tut. Ich möchte das handliche kleine Werkchen in keinem deutschen Hause missen. Besonders Lehrer und Volksbildner, wie alle, die irgendwo und wie einmal dazu kommen könnten, in Gemeinde und Staat über Fragen der Baukunst und Heimatkunst mitzureden, zu raten und zu bestimmen, sollten das Lesen dieses Bändchens und das dringendste Weiterempfehlen nicht versäumen; sie werden viel Segen damit stiften und sich um die Heimatschönheit verdient machen.

Die Grenzboten, Leipzig:

Die „Kunstwanderbücher“ haben für unsere Bestrebungen auf dem Gebiete der Heimatkunde und Heimatkunst einen ganz besonderen Wert, weil sie ohne jede Vorbereitung von jedem einzelnen auf ihre Richtigkeit geprüft werden können. Man braucht nur auf die Straße oder vor die Stadt zu gehen, dies oder jenes Kapitel durchzulesen und dann selbst zu beobachten und die Augen richtig aufzumachen. Auf Schritt und Tritt stoßen wir auf Gegenstände, seien es Bauten oder Naturgebilde, die wir nach den Schwindrazheimischen Bemerkungen ganz anders zu beurteilen vermögen wie vielleicht bisher. Und darin liegt eben der große Gewinn und die Freude, etwas selbst zu sehen und zu entdecken, was man früher nicht beobachtet hat.

Tägliche Rundschau, Berlin:

Der besten einer, die für die Achtung vor unserer heimischen Kunst auch in ihren unscheinbarsten Äußerungen ein-

treten, ist Oskar Schwindraheim. Nun will er in einer Folge von „Kunstwanderbüchern“ eine Anleitung geben „zu Kunststudien im Spaziergehen“. Wer in Deutschland reisen will, sollte sich von einem Cicerone wie Schwindraheim zuvor sagen lassen, was es da alles zu sehen gibt.

Hamburger Fremdenblatt, Hamburg:

Nicht wie ein Lehrer, der unterrichten will, schreibt Schwindraheim, sondern wie ein guter Freund, der den ihn Besuchenden mit warmer Begeisterung für seine Vaterstadt auf die tausenderlei Einzelheiten aufmerksam macht, die der flüchtig Vorüberschreitende ohne diesen freundlichen Mentor kaum bemerken würde. Es ist daher ein Buch, das der Fachmann ebenso gern liest wie der Laie, das den Erwachsenen ebenso erfreut, wie es das Kind zum Schauen im Wandern anleitet.

Literarischer Handweiser, Münster:

Diese Bücher erschließen mehr als irgend ein anderes das Verständnis für echte Heimatkunst und sind vorzüglich geeignet, den Sinn für die Kunsteigenart der Heimat und damit die Liebe zur Heimat zu erwecken. Die Anfänge wirklich künstlerischen Sehens – Beleuchtung, Licht, Schatten, Farbe, Wahl des Standpunktes usw. – werden uns beigebracht, in einfachster, aber zwingender Weise, wir probieren unwillkürlich, ob's auch so ist, und lernen auf solche Weise künstlerisch sehen. So wird das Auge geschärft, die Genußfähigkeit gegenüber der Natur und dem Kunstwerk gesteigert. „Die Augen werden ihm in mehr als einer Richtung aufgehen – und das Herz auch!“ Dazu kommen dann in jedem Bändchen 2 volle Duzend schön ausgeführter, charakteristischer Bilder.

Neue Bahnen:

Der Verfasser versteht in äußerst geschickter Weise alles das zusammenzutragen, was typisch ist in einer menschlichen Siedlung. Was er dazu sagt, ist schlicht und wahr und ist gerade immer so viel, daß es den Leser anregt, die Probe auf das Exempel in seiner eigenen Heimat zu machen. Und das ist der Zweck der Publikation. Wer sehender werden will oder wer als Lehrer seinen heimatkundlichen Unterricht zu vertiefen strebt, der vertraue sich der Führung von Schwindraheim an, er wird es nicht zu bereuen haben.

Der Naturfreund, Wien:

Nichts ist eher geeignet das Kunstverständnis zu wecken, als so volkstümlich geschriebene Bücher, die sich an den Wanderer wenden, der mit empfänglichem Sinn dahinschreitet und nur des Kunstlehrers und Kunstführers bedarf, um tausenderlei zu sehen und an Werken menschlichen Fleißes Freude und Genuß zu empfinden, an denen er sonst achtlos vorübergezogen wäre.

Die Lehrerin in Schule und Haus, Leipzig:

Man weiß nicht recht, wem man's am meisten ans Herz legen soll; dem Vater, der seinen Kindern Sonntags die Vaterstadt zeigt, um sie ihnen lieb und wert zu machen? dem Lehrer, der in Heimatkunde unterrichten soll? den Vätern der Stadt, die berufen sind, ihre alte Schönheit zu schützen und neue Schönheit zu schaffen? oder dem jungen Menschenkinde, das gern auf eigene Faust Entdeckungsreisen macht? oder dem alternden Junggesellen, der einsamen alten Jungfer, um ein freundliches Licht in ihre Seele zu werfen? Ihnen allen, und all denen auch, die ich nicht genannt, möchte ich das Büchlein ans Herz legen.

Das Wissen für Alle, Wien:

Oskar Schwindrazheim, der Mann mit den guten Augen für alles Schöne in der Natur und in unserer unmittelbaren Umgebung in Dorf und Stadt, hat nun wieder einmal ein Büchlein geschrieben, das uns all den Reiz und die Anmut alter Volkskunst, alten Handwerks lehrt, die eigenartige, behäbige, behagliche Grazie zeigt, die im Alltag und seiner Arbeit stecken kann. Unsere Vaterstadt! Der Verfasser meint natürlich eine bestimmte Stadt, in die er uns führt, aber unter seiner Führung lernen wir sehen und betrachten, und wir gewinnen den Eindruck, daß es fast überall etwas zu sehen und zu betrachten gibt, wenn man nur die Augen offen hat.

Wandern und Reisen, Freiburg i. Br.:

Mit einer Fülle neuer Anregung und geschärfter Genußfähigkeit treten wir den Heimweg an und sind den drei Bändchen, die uns so sehr bereichert, von Herzen dankbar. Wir wünschen recht vielen unserer Leser ein Gleiches und deshalb empfehlen wir ihnen warm den Ankauf derselben.

Goethes Faust.

Erster Teil. Mit Bildern und reichem Buchschmuck von
Ernst Liebermann.

Gebunden in Geschenk-Einband M. 6. —
Vorzugs-Ausgabe auf Büttenpapier M. 12. —

Die „Kölnische Zeitung“ schrieb über die Ernst Liebermannsche Faust-Ausgabe:

„In Papier und Druck vollendet vornehm ausgestattet, erhält diese Ausgabe einen ganz besonderen Wert durch die Bilder und den Buchschmuck von Ernst Liebermann. Sinnvoll und von einfacher Klarheit in den symbolischen Darstellungen und den altdeutschen Charakter in den realistischen Szenen mit kräftigem Griffel kennzeichnend, sind diese Bildwerke ein glänzender Beweis für den außerordentlichen Fortschritt der modernen graphischen Kunst. Im Vergleich mit anderen Faustdarstellungen, wie etwa denjenigen Kaulbachs oder Krelings, geben sie sowohl in ihrer rein künstlerischen Kraft des Ausdrucks, wie namentlich auch in der Tiefe der künstlerischen Phantasie, die dem Dichter bildend nachgeht, ein höchst bemerkenswertes und überaus lehrreiches Bild einer völlig verwandelten Kunstkultur.“

Die „Neue Freie Presse“, Wien, schrieb:

„Der ‚Faust‘ hat in dieser Ausgabe schon äußerlich etwas Feierliches, Ernstes und Würdiges. Er erscheint wie ein Brevier, wie eine literarische Hausbibel, der ein besonderer Platz im Bücherkasten angewiesen und die mit einer gewissen Andacht hervorgeholt wird. Diesem Charakter des Buches entsprechen auch die Bilder und Verzierungen, die der Münchener Maler Ernst Liebermann gezeichnet hat und die durch ihre kräftige Holzschnittmanier dem großen, starken Frakturdruck entsprechen. Es sind dies keine bloßen bildlichen Darstellungen einzelner Szenen, sondern malerische Kompositionen, die zu Beginn der einzelnen Szenen des Dramas gleichsam wie ein Akkord den Grundton derselben angeben. Faust, Gretchen und Mephisto führt der Künstler in Charakterfiguren vor, die nicht den gewöhnlichen, durch die Bühne und durch Illustrationen erzeugten Vorstellungen entsprechen, sondern ganz eigenartig und selbständig sind. Namentlich der finstere dämonische Ernst im Gesichtsausdruck Mephistos läßt diesen Charakterkopf als eine ganz originelle Schöpfung

Liebermanns erscheinen. Auch Faust und Gretchen erscheinen vorwiegend ernst und gedankenvoll. Tiefsinnige Bildergleichnisse begleiten Fausts Monologe und die letzten tragischen Szenen des Dramas. Zu der äußeren Ausstattung stimmt auch der Leineneinband, der sehr einfach ist, aber dem Buche auch das Aussehen eines wertvollen Kodex gibt."

Bibliothek wertvoller Memoiren

Lebens-Dokumente bedeutender Menschen aller Zeiten und Völker.



Herausgegeben von Dr. Ernst Schulze.

Der allgemeine Wert guter Memoiren ist von keiner Zeit deutlicher empfunden worden als der unsrigen. Für die Mehrzahl aller Gebildeten gilt heute mehr als je, was Goethe von sich über die starke Anziehungskraft berichtete, die „alles wahrhaft Biographische“ auf ihn ausübte. In jeder Selbstbiographie sah er eine willkommene Bereicherung unseres Wissens vom Menschen, und über den Benvenuto Cellini, den er selbst bearbeitete, äußerte er: „Er ist für mich, der ich ohne unmittelbares Anschauen gar nichts begreife, von größtem Nutzen; ich sehe das ganze Jahrhundert viel deutlicher durch die Augen dieses konfusen Individui als im Vortrage des klärsten Geschichtsschreibers!“ Auch Schiller hat den Wert guter Memoiren ungemein hoch veranschlagt. Viele Jahre seines Lebens hat er eine bändereiche „Sammlung historischer Memoires“ herausgegeben, und wenn diese auch heute fast ganz vergessen ist, so ist doch das Interesse für wertvolle Memoiren geblieben.

Um so sonderbarer mag es anmuten, daß in keinem Lande der Welt seither der Versuch unternommen wurde, die wertvollsten Memoiren aller Zeiten und

Völker in einem Sammelwerke zu vereinigen. Wohl gibt es Memoiren-Sammlungen verschiedener Art, aber eine umfassende Sammlung aus der ganzen Weltliteratur existiert noch nicht. Sie ist nicht leicht herzustellen — und je geringeren Umfang sie haben soll, desto schwerer. Aber sie kann von allergrößtem Interesse für jeden sein, für den die lebendige Schilderung von Vorgängen aus Geschichte und Kulturgeschichte Reiz besitzt.

Es soll nichts in diese „Bibliothek wertvoller Memoiren“ Aufnahme finden, was nicht allgemein menschlich interessant ist; einem Erzähler, der für sich selbst kein Interesse zu erwecken vermag oder der mit der Wahrheit leichtfertig umspringt, wird sie sich nicht öffnen. Kleine Irrtümer werden die Bearbeiter der einzelnen Bände in Anmerkungen richtig zu stellen suchen, von denen auch sonst (zur Aufklärung schwieriger Stellen, zur Erläuterung wenig bekannter Ort- und Zeitumstände) Gebrauch gemacht werden wird. Einleitungen sollen das ihrige zu demselben Zwecke beitragen. Einzelne Sätze oder größere Teile, die wenig Interesse bieten und ohne Schaden für das Ganze entbehrt werden können, werden fortgelassen werden. Denn die „Bibliothek wertvoller Memoiren“ ist mehr für den gebildeten Laien bestimmt als für den Historiker von Fach, der doch immer noch den Originalen selbst greifen muß.

Kein Volk hat eine reichere Memoirenliteratur geschaffen als die Franzosen. Aber auch die Deutschen, die Engländer, die Italiener, die Spanier, einzelne orientalische und manche andere Völker besitzen köstliche Lebens-Dokumente einzelner Männer und Frauen. Nur ist eben vieles davon — selbst für das eigene Volk — so vom Staube der Jahrzehnte oder Jahrhunderte bedeckt, so gänzlich in Vergessenheit geraten, daß eine Wiederbelebung nötig ist. Welche Schätze in diesen vergessenen Memoiren schlummern, das zeigen schon einige der ersten Bände dieser Sammlung. Hoffentlich erregen sie das erhoffte Interesse und erfüllen damit ihren Zweck: die Neigung für die Beschäftigung mit Ge-

schichte und Kulturgeschichte zu stärken und Hunderten Wissensdurstiger Stunden interessanter Belehrung zu verschaffen.

Preise der einzelnen Bände in den drei Ausgaben.

Außer der Ausgabe A (Preise siehe unten) auf gutem, holzfreiem, geripptem Werkdruckpapier ist noch eine kleine Auflage als Ausgabe B auf hochweißem Elfenpapier (sehr dick und trotzdem außerordentlich leicht) gedruckt worden und (nur gebunden) gebunden zum Preise von 14 M. für jeden Band erhältlich. Außerdem wurden 20 Musterdrucke auf echtem Büttenpapier hergestellt. Der Preis dieser als Luxusausgabe (C) gebundenen Exemplare ist je 20 Mark.

Von der

Bibliothek wertvoller Memoiren

erschienen bis jetzt folgende Bände:

- Band 1: Reisen des Venezianers Marco Polo im 13. Jahrhundert. Bearbeitet von Dr. Hans Lemke, Berlin. 543 Seiten. 2. Tausend. 6 M. geheftet, 7 M. gebunden.
- Band 2: Deutscher Adel und deutsches Bürgertum im 16. Jahrhundert. Bearbeitet von Dr. Max Boos, Hamburg.
Erster Teil. Erinnerungen des Stralsunder Bürgermeisters Bartholomäus Gastrow. 173 Seiten. 3 M. geheftet, 4 M. gebunden.
Zweiter Teil. Erinnerungen des schlesischen Ritters Hans von Schweinichen. 151 Seiten. 3 M. geheftet, 4 M. gebunden.
Beide Teile zusammen in einem Bande 5 M. geheftet, 6 M. gebunden.
- Band 3: Aus der Dekabristenzeit. Erinnerungen hoher russischer Offiziere von der Militärrevolution des Jahres 1825 (Jakuschkin, Obolenski, Wolkonski). Bearbeitet von U. Goldschmidt, Berlin. 382 Seiten. 5 M. geheftet, 6 M. gebunden.
- Band 4: Die Eroberung von Mexico. Drei eigenhändige Berichte von Ferdinand Cortez an

Kaiser Karl V. Bearbeitet von Dr. Ernst Schulze. Mit Bildern und Plänen. 645 Seiten. 6 M. geheftet, 7 M. gebunden.

- Band 5: Die Erinnerungen des Grafen Paul Philipp von Ségur, Adjutanten Napoleons I. Bearbeitet von Friedrich M. Kircheisen, Genf. Mit Kartenskizzen im Text. 472 Seiten. 6 M. geh., 7 M. geb.
- Band 6: Erinnerungen aus dem indischen Aufstand 1857/58. Von Lady Inglis und Sergeant Forbes-Mitchell. Bearbeitet von Elisabeth Braunholz, Cambridge. Mit Bildern und Plänen. 376 Seiten. 6 M. geheftet, 7 M. gebunden.
- Band 7: Memoiren aus dem spanischen Freiheitskampfe 1808/11. Bearbeitet von Friedrich M. Kircheisen, Genf. Gegen 500 Seiten. 6 M. geheftet, 7 M. gebunden.
- Band 8: Briefe und Tagebuchblätter des Generals Charles Gordon of Khartum. Ausgewählt und übersetzt von Dr. Max Goos, Hamburg. 455 Seiten. 6 M. geheftet, 7 M. gebunden.

Eine ganze Anzahl weiterer Bände befindet sich in Vorbereitung. Regelmäßige Nachrichten über das Erscheinen neuer Bände werden vom Gutenberg-Verlag in Hamburg auf Wunsch gern übersandt.

Von den überaus zahlreichen, anerkennenden und empfehlenden Urteilen maßgebender Zeitschriften und Zeitungen kann hier in Rücksicht auf den Raum leider nur eine Platz finden. Ausführliche Prospekte mit einer großen Anzahl von Besprechungen auf Wunsch kostenfrei.

Die „Preußischen Jahrbücher“ schreiben über Marco Polo:

„Mit Freude zeigen wir diese neue und langersehnte Ausgabe eines der sachhaltigsten und zugleich phantastischsten Bücher an. Marco Polos Aufzeichnungen sind ein Kosmos mittelalterlicher Länderkunde: sie bezeichnen den weitesten Gesichtskreis der Zeit, deren inneres Leben Dante zusammengefaßt und geformt hat. Der venezianische Wanderer ist Zeit-

genosse des göttlichen Dichters, und sein Buch spricht von einer ähnlichen Entdeckungsfahrt in der Außenwelt, wie sie jener im unendlicheren Reich der Seele gewagt hat. Es gehört zu den Werken, die, ohne daß der Verfasser ein außerordentlicher Geist wäre, immer neu bezaubern. ... Er hat für Europa das umfassendste Bild des mittelalterlichen Ostens gezeichnet, und manche Grundlagen seiner heutigen Zustände sind bei ihm aufzugraben.

Schöne Literatur.



Einbandzeichnung zu:
Waltharilied. Der arme
Heinrich. Lieder der alten
Edda.

Neckerle, H.: Stille
Wasser. Novellen.
170 Seiten. Preis ge-
heftet 2 M., geb. 3 M.
Neckerle, H.: Prismen.
Weihnachtl. Geschichten.
220 Seiten. Preis ge-
heftet 3 M., geb. 4 M.
Kohne, Gustav: Bürger-
meister Markstein.
Schauspiel in 4 Akten.
141 Seiten. Preis geh.
2 M., geb. 3 M.

Korolenko, Wladimir:

Im fremden Lande. Auswanderer-Roman.
Deutsch von Adda Goldschmidt und H. Neckerle.
239 Seiten. Preis geheftet 2 M., geb. 3 M.
Loewenberg, J.: Stille Helden. Novellen. 223
Seiten. Preis geheftet 2 M., gebunden 3 M.
Maurer, Amalie: Gedichte einer Mutter. Mit
Bildern von Ernst Liebermann. Preis geb. 3 M.
Metterhausen, Friedrich: Die Dogmenschieber.
Ein Fastnachtsschwank. 58 Seiten. Preis ge-
heftet 1 M., geb. 2 M.
Rick, Karl: Das Maifest der Benediktiner

- und andere Erzählungen. 329 Seiten. Preis geheftet 3 M., geb. 4 M.
- Scharlau, Willy: Hauptmann Althaus. Roman eines Offiziers. 360 Seiten. Preis geheftet 4 M., gebunden 5 M.
- Stern, Adolf: Venezianische Novellen. Mit Einbandzeichnung von Richard Lipps, München. 245 Seiten. Preis geheftet 2 M., geb. 3 M.
- Stern, Adolf: Aus dunklen Tagen. Gesammelte Novellen. 346 Seiten. Preis geh. 3 M., geb. 4 M.

Als Einzeldruck aus diesem Bande:

- Stern, Adolf: Maria vom Schiffchen. Römische Novelle. Mit Einbandzeichnung von Richard Lipps, München. 74 Seiten. Preis geheftet 1 M., geb. 1.50 M.



Einbandzeichnung zu:
Venezianische Novellen
von Adolf Stern.

- Waltharilied. Der arme Heinrich. Lieder der alten Edda. Übersetzt von den Brüdern Grimm. Mit Buchschm. von Ernst Liebermann. 180 S. gr. 8°. Preis gebunden 5 M.
- Weiß, Hedwig: Weihnachtsbuch. Illustriert. Jedes Exemplar von der Künstlerin selbst durchgesehen. Preis geb. 5 M.
- Wilda, Johannes: Kriegsflagge und Fischersegel. Novellen aus dem Seeleben. Band 1: Kadetten- und Kapitän's-Abenteuer. 184 Seiten. Band 2: Boots- und Bord-Novellen. 188 Seiten. Jeder Band geheftet 2.50 M., gebunden 3.50 M.
- Wister, Owen: Novellen aus dem Abenteuererleben des Wilden Westens. Ins Deutsche übertragen von Udda Goldschmidt. 240 Seiten. Geheftet 2 M., gebunden 3 M.

Plattdeutsches.

- Barbe, Robert: Börnriek. Gedichten för Jung-
un Deerns. Biller von Oskar Schwindraheim.
Preis geheftet 0.80 M., geb. 1 M.
- Meyer, Heinrich: De rechte Schaul. Erzählung.
Preis geh. 1.50 M., geb. 2.50 M.
- Poock, Wilhelm: De Herr Innehmer Barken-
busch und andere Geschichten von der Waterkant.
Mit Buchschmuck von O. Schwindraheim, Ham-
burg. 186 S. Preis geheftet 2 M., geb. 3 M.
- Poock, Wilhelm: In de Ellernbucht. En Geschicht
von de Hamburger Waterkant. 448 Seiten. Preis
geheftet 4 M., gebunden 5 M.
- Stavenhagen, Fritz: Brau und Bolden. Ham-
burger Geschichten und Skizzen. Mit Buchschmuck.
178 Seiten. Preis geheftet 2 M., geb. 3 M.
- Stavenhagen, Fritz: Mudder News. Nieder-
deutsches Drama in 5 Akten. 121 Seiten.
Preis geheftet 2 M., geb. 3 M.
- Stavenhagen, Fritz: Jürgen Piepers. Nieder-
deutsches Volksstück in 5 Akten. Mit Buchschmuck.
165 Seiten. Preis geheftet 3 M., geb. 4 M.
- Stavenhagen, Fritz: Der Lotse. Hamburger
Drama in 1 Akt. 50 Seiten. Preis geh. 1 M.,
geb. 2 M.
- Stavenhagen, Fritz: De dütsche Michel. Nieder-
deutsche Bauernkomödie in 5 Akten. Mit Buch-
schmuck v. Oskar Schwindraheim, Hamburg.
154 Seiten. gr. 8°. Preis geheftet 3 M., ge-
bunden 4 M.
- Stavenhagen, Fritz: De ruge Hoff. Nieder-
deutsche Bauernkomödie in 5 Akten. 144 Seiten.
Preis geheftet 2.50 M., geb. 3.50 M.

Allgemeinverständliche □ □ wissenschaftliche Literatur.

Classen, W. F.: Großstadttheimat. Beobachtungen zur Naturgeschichte des Großstadtvolkes. Mit Einbandzeichnung von D. Schwindrazheim, Hamburg. 244 Seiten. Preis geheftet 3 M., geb. 4 M.

Grimm, Jakob: Auswahl aus den kleinen Schriften. Herausgegeben und mit Einleitung versehen von Dr. Ernst Schulze. Mit Bildnis Grimms. 286 Seiten. Preis geh. 2 M., geb. 3 M.

Als Einzeldruck aus diesem Bande:

Grimm, Jakob: Rede auf Schiller. Mit Bildnis Schillers von Gerhard von Kugelgen. 32 Seiten. Preis geheftet 50 Pf., geb. 1 M.

Hennig, Dr. Richard: Wunder und Wissenschaft. Eine Kritik und Erklärung der okkulten Phänomene. 247 Seiten. Preis geheftet 3 M., geb. 4 M.

Hennig, Dr. Richard: Der moderne Spuk- und Geisterglaube. Eine Kritik und Erklärung der spiritistischen Phänomene. 2. Teil des Werkes „Wunder und Wissenschaft“. 367 Seiten. Preis geheftet 4 M., geb. 5 M.

Loewenberg, Dr. J.: Deutsche Dichter-Abende. Eine Sammlung von Vorträgen über neuere deutsche Literatur. Mit Bildnis Liliencrons. 200 Seiten. Preis geheftet 2 M., geb. 3 M.

Als Einzeldruck aus diesem Bande:

Loewenberg, Dr. J.: Detlev von Liliencron. Mit Bildnis Liliencrons. 32 Seiten. Preis geheftet 50 Pf., geb. 1 M.

Schulze, Dr. Ernst: Kulturgeschichtliche Streifzüge. 1. Band: Aus dem Werden und Wachsen

der Vereinigten Staaten. 224 Seiten. Preis geheftet 2 M., gebunden 3 M.

Inhalt: Vorwort. — Die erste angelsächsische Siedelung in Nord-Amerika. — Aus der ersten Geschichte der Stadt San Francisco. — Espinosa. Ein Leben der Rache. — Ein Sioux-Häuptling. — Die Schwindsucht unter den Sioux-Indianern. — Die Kreuzigung unter den Indianern. — Die chinesischen „Sechs Gesellschaften“ in San Francisco. — Ein Besuch in der chinesischen Volksschule in San Francisco. — Die Vereinigten Staaten und die gelbe Rasse. — Der verdienstlose Neger der Vereinigten Staaten. — Die Landstreicher und ihre Behandlung in Nordamerika. — Amerikanische Theater.

Aus einer längeren Besprechung in der „Deutschen Literaturzeitung“.

„Die Arbeit des Verfassers hat in einer der ersten, wenn nicht der besten amerikanischen Wochenschrift, dem „Outlook“, eine sehr günstige Beurteilung gefunden, und der Kritiker empfiehlt sogar eine möglichst baldige Übersetzung des Buches ins Englische, da es eine besonders interessante Übersicht jetzt bestehender Zustände gebe. Dies Lob ist verdient.“

„Am besten sind unzweifelhaft die sich auf die gelbe Rasse beziehenden Abschnitte, die Licht und Schatten in sehr richtiger Weise verteilen und namentlich auch die Tätigkeit der „Sechs Gesellschaften“ in San Francisco eingehend und zutreffend schildern. Vortrefflich ist auch die Frage der japanischen Einwanderung behandelt, wie auch der „Outlook“ das anerkennt. In ihren einfachen, allen Übertreibungen fernbleibenden Schilderungen tatsächlicher Verhältnisse müssen diese Skizzen zu dem Besten gezählt werden, was über die Vereinigten Staaten in den letzten Jahren veröffentlicht worden ist.

Weimar. M. v. Brandt, Kaiserl. Gesandter a. D.“

Bücher über Pädagogik und Volksbildung. ■ ■ ■

Archiv für das Volksbildungswesen aller
Kulturvölker. Herausgegeben von Dr. Ernst

- Schulze und Prof. G. Hamdorff. Band 1.
352 Seiten. Preis geheftet 5 M., geb. 6 M.
- Bilder aus dem Kinderleben des Pestalozzi-
Fröbelhauses zu Berlin. Reich illustriert.
95 Seiten. Preis geheftet 1 M.
- Lieder und Bewegungsspiele. Für das Pesta-
lozzi-Fröbelhaus zu Berlin gesammelt, bearbeitet
und herausgegeben von Else Fromm. Mit Noten.
215 Seiten. 2. Auflage. Preis gebunden 2.50 M.
- Loewenberg, Dr. J.: Geheime Miterzieher.
Studien und Plaudereien für Eltern und Erzieher.
4. Auflage. Preis geheftet 1.50 M., geb. 2.50 M.
- Schulze, Dr. Ernst: Freie öffentliche Biblio-
theken (Volksbibliotheken und Lesehallen). Illu-
striert. 362 Seiten. Preis geh. 6 M., geb. 7 M.
- Schulze, Dr. Ernst: Die Volksbildung im alten
und im neuen Jahrhundert. 28 Seiten.
Preis geheftet 0.50 M.
- Schulze, Dr. Ernst: Volksbildung und Kneipen-
leben. 16 Seiten. Preis geheftet 0.20 M.
- Schulze, Dr. Ernst: Volksbildung und Volks-
wohlstand. Eine Untersuchung ihrer Beziehungen.
84 S. Preis geh. 2 M., geb. 3 M.

*Ausführliche illustrierte Prospekte mit Auszügen aus
Besprechungen versendet der Verlag gern unberechnet und
portofrei. Ebenso benachrichtigt er Interessenten mit Ver-
gnügen fortlaufend über sämtliche Neuerscheinungen.*

Hamburg-Großborstel.

GUTENBERG-VERLAG.



Druck von Grimme & Trömel in Leipzig.